



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Büro des Magistrats	12.07.2006	0154/06 - I/68
---------------------	------------	----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	17.07.2006	17.1	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	29.08.2006	3	
Stadtverordnetenversammlung	13.09.2006	18.2	

Betreff:

Buslinie 14 im Stadtteil Nauborn

Anlage/n:

ohne Anlagen

Inhalt der Mitteilung:

Der Erfahrungsbericht über den Erprobungszeitraum der Erweiterung der Linie 14 im Stadtteil Nauborn wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 12.07.2006

gez. Dette

Begründung:

Schon im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Neubaugebiet Hunds-
rücken II im Stadtteil Nauborn war das Erfordernis gesehen worden, das große neue
Wohngebiet adäquat an das städtische Busnetz anzuschließen. Mit der zunehmenden
Bebauung der vorhandenen Grundstücke ergab sich ab 2005 das Erfordernis, die
Busanbindung zu realisieren. Hierfür wurden von den zuständigen städtischen Stellen in
Abstimmung mit den Wetzlarer Verkehrsbetrieben mehrere alternative Fahrtrouten
erarbeitet.

Mit Beschluss vom 21.09.2005 (DRU Nr. 1913/05-I/648) wurde von der Stadtverordneten-
versammlung die Linienführung über die Industriestraße - Westerwaldstraße - Zum Hunds-
rücken - Zum Stützel - Bergstraße - Taunusstraße - Westerwaldstraße festgelegt. Gleich-
zeitig wurde beschlossen, dass nach einem neunmonatigen Erprobungszeitraum über die
Akzeptanz der Linienenerweiterung berichtet werden soll.

Die Linienenerweiterung wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2005 umgesetzt. Gleich-
zeitig wurde die Taktzeit von 20 auf 30 Minuten angehoben, da aufgrund der mit der
längeren Fahrtstrecke verbundenen längeren Fahrzeit sonst ein zusätzliches Fahrzeug
hätte eingesetzt werden müssen. Von den Wetzlarer Verkehrsbetrieben wurden in einer
Woche im Juni die ein- und aussteigenden Fahrgäste an den neuen Haltestellen Wester-
waldstraße, Hunds-
rücken und Bergstraße gezählt. An den fünf Werktagen wurden an den
drei Haltestellen insgesamt 850 Ein- und Aussteiger gezählt, was einem Tagesschnitt von
170 und einem Schnitt pro Fahrt von 5,5 Fahrgästen entspricht. Entsprechend der zu
unterschiedlichen Tageszeiten unterschiedlich starken Busnutzung ist dieser Schnitt zu
den Verkehrsspitzenzeiten (morgendlicher Berufsverkehr und Schulbeginn, mittäglicher
Schulschluss, nachmittäglicher/abendlicher Berufsverkehr) deutlich höher (z.B. morgens
7.30 Uhr ca. 15 Zusteiger). Durch die Verlängerung der Taktzeit hat sich eine bessere und
damit wirtschaftlichere Auslastung der eingesetzten Fahrzeuge ergeben. Die Beförde-
rungsqualität kann hinsichtlich der Bedienungshäufigkeit und des Platzangebotes im
Fahrzeug nach wie vor als gut bezeichnet werden, auch wenn sich durch die längere
Fahrtstrecke natürlich die Reisezeit für die übrigen Fahrgäste verlängert hat.

Aus Sicht des Magistrats ist die derzeitige Nutzung als erfreulich und erfolgreich zu
bewerten. Die Anbindung des Neubaugebietes Hunds-
rücken hat sich als sinnvoll und
erforderlich erwiesen. Der Magistrat empfiehlt, die derzeitige Linienführung dauerhaft
beizubehalten.